

Ab dem 1. März wird der National Cashback nach einem neuen Verfahren berechnet

16.02.2026

Ab dem 1. März wird das Programm nach einem differenzierten Modell mit zwei Berechnungsstufen – 5 % und 15 % – funktionieren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ab dem 1. März wird das Programm nach einem differenzierten Modell mit zwei Berechnungsstufen – 5 % und 15 % – funktionieren.

In der Ukraine werden die Regeln für die Berechnung des Nationalen Cashbacks für den Kauf einheimischer Waren geändert. Anstelle eines festen Satzes von 10 % erhalten die Ukrainer zwischen 5 % und 15 % Cashback. Dies gab die Pressestelle des Ministeriums für digitale Transformation der Ukraine am Montag, dem 16. Februar, bekannt.

Ab dem 1. März 2026 hängt die Höhe des Cashbacks vom Anteil der Importe im jeweiligen Warenkorb ab. Wie wird der nationale Cashback berechnet:

- 15 % – für ukrainische Waren in Kategorien, in denen der Importanteil im Warenkorb 35 % übersteigt – Kosmetika, Schreibwaren, Bekleidung und Schuhe, Tierbedarf und bestimmte Lebensmittel; 5 % – für ukrainische Waren in Kategorien, in denen der Importanteil unter 35 % liegt – Lebensmittel, Medikamente, Garten- und Gemüsegartenartikel. Das Ministerium präzisierte, dass die vollständige Liste der Kategorien und Waren, die unter die aktualisierten Bedingungen fallen, zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht wird.

„Ob ein Produkt unter das nationale Cashback-Programm fällt und mit welchem Prozentsatz, kann mit dem Barcode-Scanner in der App „Díâ“ überprüft werden“, teilte das Ministerium für digitale Transformation mit.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.